DIIR Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

Protokoll

Zur Mitgliederversammlung des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V. am 20. November 2023, 17:30 Uhr in Frankfurt - Präsenzveranstaltung

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Herr Dr. Georg Klein, eröffnete am 22. November 2023 um 17:33 Uhr als Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung und begrüßte die Mitglieder zur Präsenzveranstaltung im Scandic Hotel Hafenpark in Frankfurt am Main.

Herr Dr. Klein stellte fest, dass der Vorstand mit Ausnahme des entschuldigten Mitglieds Frau Dr. Heinen und der Verwaltungsrat mit Ausnahme der entschuldigten Mitglieder Herr Dr. Warncke und Herr Krebs anwesend sind und begrüßte die Gäste.

Herr Dr. Klein erläuterte kurz den organisatorischen Ablauf.

Wie in den Vorjahren wurde die Versammlung zur besseren Dokumentation der Redebeiträge aufgezeichnet.

Herr Dr. Klein stellte sodann fest, dass die Beschlussfähigkeit nach § 5 Ziffer 10 der Satzung gegeben ist, da insgesamt 129 Mitglieder anwesend waren, die insgesamt 264 Stimmen auf sich vereinigen, sodass mehr als 1/20 der Mitglieder des Vereins anwesend oder durch schriftlich Bevollmächtigte vertreten ist. Widerspruch gegen die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung erhob sich nicht.

Herr Dr. Klein nahm Bezug auf die den Mitgliedern mit Schreiben vom 26. September 2023 zugesandte Tagesordnung und stellte fest, dass keine Anträge innerhalb der satzungsgemäßen Frist eingegangen waren und somit nach der Tagesordnung verfahren werde. Er stellte darüber hinaus die satzungsgemäße (form- und fristgerechte) Einberufung der Mitgliederversammlung fest. Widerspruch hiergegen erhob sich nicht. Herr Dr. Klein fragte die Versammlung, ob noch Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht werden und stellte nach einer angemessenen Wartezeit fest, dass dies nicht der Fall sei.

Herr Dr. Klein gab sodann Hinweise zum organisatorischen Ablauf und erläuterte, dass

- alle anwesenden Mitglieder stimmberechtigt seien,
- Gäste und Mitarbeiter des Vereins, sofern sie kein Mitglied sind, nicht stimmberechtigt seien,
- auch im digitalen Bereich zwischen offener und geheimer Stimmabgabe unterschieden werden könne bzw. werde,
- bei einer offenen Abstimmung die Daten des jeweiligen Mitglieds mit der entsprechenden Entscheidung während der Sitzung und auch nachträglich im digitalen Protokoll sichtbar seien,
- bei einer geheimen digitalen Abstimmung das individuelle Abstimmverhalten nicht sichtbar sei,
- nicht zuletzt aus datenschutzrechtlichen Gründen für alle Tagesordnungspunkte bei denen abgestimmt wird, die geheime Wahl vorbereitet sei,
- bei allen Abstimmungen die Ja-Stimmen, die Nein-Stimmen und die Enthaltungen erfragt würden.

Herr Dr Klein stellte den Antrag, dass die Abstimmungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten in geheimer Wahl stattfinden sollen. Der Antrag wurde mit 246 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und bei zwei Enthaltungen angenommen.

Nach diesen einleitenden Erläuterungen begann die Versammlung mit dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Es erfolgte sodann die Bekanntgabe und der Eintritt in die Tagesordnung:

1. Punkt der Tagesordnung:
Ehrungen

Für die 25-jährige Mitgliedschaft im DIIR wurden die Mitglieder Herr Wolf-Christian Bennecke, Frau Anja Bierwirth, Herr Stephan Eichhorn, Herr Carlo Johann, Herr Kay Rothe, Herr Jürgen Schoppel, Herr Michael Schumann, Herr Sven Staender, Herr Helge Strüver, Herr Volker Wagner, Herr Christian Weiß, geehrt.

Die Jubilare erhielten aus diesem Anlass den Ehrenbrief und die goldene Ehrennadel des DIIR. Alle nicht anwesenden Jubilare erhalten diese Insignien auf dem Postweg.

Verleihung des Förderpreises für Interne Revision

Herr Dr. Klein berichtete, dass 2023 wieder der Förderpreis Interne Revision ausgeschrieben wurde, mit dem das DIIR wissenschaftliche Arbeiten zum Berufsstand der Internen Revision auszeichnet.

Die Vorstellung und Ehrung der Preisträger des nunmehr zum 13. Mal vergebenen Förderpreises Interne Revision 2022 wurde durch Herrn Berger vorgenommen. Herr Berger sah in der großen Zahl der eingereichten Arbeiten bestätigt, dass die Interne Revision an Bedeutung gewinnt, und er dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. Ausgezeichnet wurden:

- die Dissertation von Herrn Martin Wagener mit dem Titel „Technology and Internal Auditing – Four Essays on Current Issues in Research and Practice“,
- die Masterarbeit von Herrn Tobias Meier zum Thema „Einsatz der Internen Revision im M&A Prozess“,
- die Masterarbeit von Frau Ilka Marie Gronemann „Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Wandel – Analyse der Auswirkungen auf Unternehmen unter Berücksichtigung der Internen Revision“, sowie
- die Masterarbeit von Herrn Jan-Philip Gärtner zur Einführung Künstlicher Intelligenz in der Internen Revision im internationalen Großkonzern.

2. Punkt der Tagesordnung:
Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2022

Zum Tagesordnungspunkt 2) berichtete Herr Dr. Klein wie folgt:

„Das Jahr 2022 war für das Institut dank des großen Engagements der zahlreichen aktiven Mitglieder sowie von Vorstand und Geschäftsführung ein erfolgreiches Jahr. Der Verwaltungsrat hat diese positive Entwicklung im Rahmen seiner von der Satzung des DIIR zugewiesenen Aufgaben eng begleitet und unterstützt. Dabei lagen die Schwerpunkte der Arbeit insbesondere auf der Beratung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen sowie in der Überwachung seiner Geschäftsführung. Die Zusammenarbeit gestaltete sich stets konstruktiv und vertrauensvoll. Alle notwendigen Beschlüsse und Empfehlungen an die Mitgliederversammlung wurden ausführlich diskutiert und einvernehmlich behandelt.

Wichtige Themen in 2022 waren u.a. die konstante Weiterentwicklung der Veranstaltungsformate unter den gegebenen Rahmenbedingungen der andauernden Post Pandemie und der veränderten geopolitischen Lage sowie dem Aufgreifen neuer und aktueller Themen. So wurde im September 2022 erstmalig der „1. DIIR Sustainability Day“ ausgerichtet, der bei den Teilnehmern auf sehr positive Resonanz gestoßen ist. Zudem konnten die Mitglieder im November 2022, also nach drei Jahren wieder persönlich an unserer Mitgliederversammlung teilnehmen und sich nach so langer Zeit intensiv austauschen. Unter Einsatz hochwertiger Konferenztechnik wurde auch erstmalig vor Ort online abgestimmt.

Dabei blieb der Wirkungskreis des Instituts dank verschiedener Initiativen nicht nur auf Deutschland begrenzt. Ein Ergebnis der immer mehr zunehmenden europäischen Zusammenarbeit ist die „Risk in Focus Studie", die jährlich mit den ergänzenden Leitfäden veröffentlicht wird.

Dank der großen Unterstützung unserer Mitglieder konnte das Jahr 2022 auch mit einem guten finanziellen Ergebnis abgeschossen werden, über das Ihnen Herr Berger noch im Detail berichten wird.

In 2022 kam der Verwaltungsrat zweimal für eine virtuelle Sitzung zusammen. Ergänzend hat der Verwaltungsrat zweimal gemeinsam mit dem Vorstand virtuell getagt. Parallel fanden über das ganze Jahr hinweg kontinuierlich persönliche sowie telefonische Gespräche zwischen einzelnen Mitgliedern beider Gremien sowie mit der Geschäftsstelle statt, so dass der Verwaltungsrat wiederum zeitnah in alle relevanten Entwicklungen eingebunden war.

Der Verwaltungsrat hat den Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022, den Rechnungsabschluss zusammen mit dem Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses des Jahres 2022 sowie den Bericht der Rechnungsprüfung einschließlich der Bescheinigung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung, ausführlich beraten und sowohl dem Jahresbericht als auch dem Rechnungs- bzw. Jahresabschluss zugestimmt.

Darüber hinaus hat sich der Verwaltungsrat intensiv mit dem vom Vorstand vorgelegten Etat-Entwurf 2024 befasst und seine Zustimmung dazu erteilt. Dazu gehörten auch Perspektiven der mittelfristigen Finanzplanung.

Stellvertretend für den gesamten Verwaltungsrat möchte ich an dieser Stelle allen Mitgliedern, die sich in den verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen mit ihrer Expertise ehrenamtlich für unser Institut einbringen und uns auch in den Zeiten zunehmender Krisen treu zur Seite gestanden haben, für ihren persönlichen Einsatz danken.

Ganz besonders danke ich dem ebenfalls ehrenamtlich tätigen Vorstand, unserer Geschäftsführerin Frau Mertmann und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DIIR-Geschäftsstelle für ihren umsichtigen und engagierten Einsatz für die Belange unseres Instituts und seine zukunftsorientierte Ausrichtung."

Herr Dr. Klein fragte, ob sich hierzu noch Wortmeldungen ergeben. Er stellte fest, dass dies nicht der Fall war.

3. Punkt der Tagesordnung: Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022 inkl. Rechnungsabschluss

Der Sprecher des Vorstands, Herr Thomas Berger, gab einen Überblick über das Geschäftsjahr 2022. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 war den Mitgliedern zusammen mit dem Etat 2024 mit der Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht zugegangen. Die Erläuterungen des vorgelegten Jahresabschlusses schloss er mit der Gesamtbeurteilung ab, dass die Zahlen einen wirtschaftlich gesunden Verein widerspiegelten.

Das Weiterbildungsangebot wurde unter den pandemiebedingten, wechselnden Rahmenbedingungen komplett digitalisiert und erfolgreich weiterentwickelt.

Herr Berger erläuterte, dass die Anzahl der Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr 2021 auch in den Zeiten der vielen verschiedenen Krisen nahezu konstant geblieben ist und zum Stichtag 30. September 2023 die Anzahl der persönlichen und Firmenmitglieder wieder steigen.

Zudem berichtete Herr Berger zur:

- Stetigen Erweiterung des Seminarangebotes unter Berücksichtigung aktueller Themen,
- Durchführung aller geplanten Fachtagungen in unterschiedlich anspruchsvollen Onlineformaten mit Networkingelementen,
- Durchführung einer zusätzlichen Fachtagung (Sustainabilty-Tagung) mit guten Anmeldezahlen,

- Hohen Anerkennung und Wertschätzung der Veranstaltungen durch die Community-Word Cloud sowie
- Organisation der Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung unter Einbindung modernster Techniken wie z.B. den online Abstimmungen.

Auf europäischer Ebene wurde die „Risk in Focus Studie 2023" veröffentlicht. Ein weiteres Highlight in der fachlichen Grundsatzarbeit sieht Herr Berger in der Veröffentlichung eines gemeinsamen Positionspapiers des DIIR mit der RMA zum Thema „Interne Revision und Risikomanagement / Empfehlungen zum Zusammenwirken".

Zum Schluss sprach Herr Dr. Klein seinen außergewöhnlichen Dank in einem außergewöhnlichen Jahr aus und betonte, dass es unter den gegebenen Umständen eine exzellente Leistung des Instituts war, nicht nur nicht stehen zu bleiben, sondern auch in vielen Bereichen mit Entschlossenheit nach vorne zu gehen und neue Angebote zu entwickeln, die gerade in diesen dynamischen Zeiten auf einen großen Bedarf gestoßen sind.

Herr Dr. Klein fragte, ob es Fragen oder Wortmeldungen gäbe. Er stellte fest, dass dies nicht der Fall sei.

4. Punkt der Tagesordnung: Bericht des Rechnungsprüfers

Herr Dr. Klein berichtete, dass er mit Herrn Kersjes wie schon in den Vorjahren bilaterale Gespräche im Nachgang zu seinen Prüfungshandlungen geführt hat, um sich seine wesentlichen Beobachtungen erläutern zu lassen.

Herr Wirtschaftsprüfer Andre Kersjes von der Frankfurter Treuhand Gesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stellte anschließend die Kernpunkte der Prüfungsberichte zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 vor.

Herr Kersjes berichtete, dass der Prozess der Jahresabschlusserstellung funktionsfähig ist und der Jahresabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang – den gesetzlichen Vorschriften entspräche und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittle. Herr Kersjes berichtete weiter, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des durch die gesetzlichen Vertreter des Vereins aufgestellten Jahresabschlusses geführt habe. Die Frankfurter Treuhand Gesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hätte folglich am 5. Mai 2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Des Weiteren erläuterte Herr Kersjes, dass auf der Grundlage der Überprüfungshandlungen keine Mittelfehlverwendungen bekannt geworden seien, die zu der Annahme veranlassen, dass die im Geschäftsjahr 2022 getätigten Ausgaben dem Satzungszweck des Vereins gemäß § 2 der Satzung widersprechen.

Herr Dr. Klein fragte, ob weitere Fragen an den anwesenden Abschlussprüfer bestünden und stellte fest, dass dies in Form einer Wortmeldung durch das Mitglied Herr Günther Hofmann der Fall ist. Die Rückfrage von Herrn Hofmann bezog sich auf die Frage, ob beim DIIR eine Interne Revision sowie Sicherungsmaßnahmen gegen Cyberrisiken bzw. ein Notfallplan existiert. Die Rückfrage wurde durch Herrn Berger beantwortet. Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

5. Punkt der Tagesordnung: Entlastung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2022

Zunächst wurde darüber abgestimmt, ob über die Entlastung des Verwaltungsrates im Block für das Entlastungsjahr abgestimmt werden soll.

Herr Dr. Klein stellte sodann fest, dass die Mitgliederversammlung die Blockabstimmung über die

Entlastung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2022 mit 264 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen bei vier Stimmenthaltungen beschlossen hat.

Auf Antrag des Mitglieds Jürgen Rohrmann wurde der Verwaltungsrat sodann für das Geschäftsjahr 2022 mit 251 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 12 Enthaltungen entlastet.

6. Punkt der Tagesordnung:
Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022

Zunächst wurde darüber abgestimmt, ob über die Entlastung des Vorstandes im Block für das Entlastungsjahr abgestimmt werden soll.

Herr Dr. Klein stellte sodann fest, dass die Mitgliederversammlung die Blockabstimmung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022 mit 261 Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen bei acht Stimmenthaltungen beschlossen hat.

Auf Antrag des Mitglieds Jürgen Rohrmann wurde der Vorstand sodann mit 217 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen bei 11 Enthaltungen für das Geschäftsjahr 2022 entlastet.

7. Punkt der Tagesordnung:
Wahlen zum Vorstand

Herr Dr. Klein wies zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes darauf hin, dass mit Schreiben vom 3. August 2023 bereits mitgeteilt wurde, dass Frau Dr. Heinen im Hause Vaillant eine neue Aufgabe übernommen hat und insofern nicht mehr für eine Vorstandstätigkeit im DIIR zur Verfügung steht.

Für den freiwerdenden Vorstandsposten hat der Verwaltungsrat Herrn Peter Fey CIA, CRMA, CISA, SMS GmbH, vorgeschlagen.

Der neu zu wählende Kandidat, Herr Peter Fey, stellte sich den Mitgliedern sodann vor.

Herr Dr. Klein dankte dem Kandidaten für die Bereitschaft, als Gremienmitglied im DIIR Verantwortung übernehmen zu wollen und fragte, ob es Fragen an den Kandidaten gäbe und stellte fest, dass dies nicht der Fall sei.

Wie bereits zu Beginn der Sitzung festgelegt, erfolgte die Abstimmung über den Kandidaten geheim. Nach Abschluss der Stimmauszählung verkündete Herr Dr. Klein das folgende Beschlussergebnis:

Auf Herrn Fey entfielen 245 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen

Herr Dr. Klein stellte fest, dass damit Herr Fey in den Vorstand gewählt ist und gratulierte dem Kandidaten zu seiner Wahl

Der Gewählte nahm die Wahl an.

8. Punkt der Tagesordnung:
Genehmigung des Etats für das Geschäftsjahr 2024

Herr Dr. Klein stellte fest, dass der Etatvorschlag des Vorstandes, dem der Verwaltungsrat zugestimmt hat, den Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung am 26. September 2023 zuging.

Der Sprecher des Vorstands, Herr Berger, erläuterte den Etatentwurf 2024.

Herr Dr. Klein fragte, ob es Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gäbe. Das war nicht der Fall.

Vor der Abstimmung über die Genehmigung des Etats 2024 gab Herr Dr. Klein noch den nachfolgenden Hinweis:

Es wird gebeten, dem Vorstand die Ermächtigung zu erteilen, die nach den steuerlichen und satzungsrechtlichen Vorschriften gebotene Rücklagenbildung aus dem im Etat geplanten Ergebnis im Rahmen des Jahresabschlusses vorzunehmen. Es sei darauf hingewiesen, dass das Ergebnis des Etats und damit auch die hierauf basierende Rücklagenbildung nur grobe Schätzungen sind.

Herr Dr. Klein stellte den Antrag, den Etat 2024 zu genehmigen und den Vorstand zu ermächtigen, in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat über die Rücklagen entsprechend den satzungsrechtlichen und steuerlichen Vorgaben zu beschließen.

Dieser Antrag wurde mit 258 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen bei 14 Enthaltungen angenommen.

9. Punkt der Tagesordnung:
Termine

Bevor Herr Dr. Klein zum Abschluss der Veranstaltung kam, fragte er, ob noch Fragen an Herrn Berger oder ihn offengeblieben seien. Herr Dr. Klein stellte fest, dass dies nicht der Fall war.

Abschließend wies Herr Dr. Klein auf den voraussichtlichen Termin der nächsten Mitgliederversammlung am 11. November 2024 im Steigenberger Airport Hotel in Frankfurt hin.

Herr Dr. Klein dankte allen, die in dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 zum Gelingen der Institutsarbeit beigetragen haben. Dieser Dank galt ausdrücklich auch der Geschäftsführerin Frau Mertmann und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Arbeit unseres Vereins geleistet haben.

Ebenso dankte Herr Dr. Klein auch im Namen des Instituts allen, die im Hintergrund für eine erfolgreiche Durchführung unserer diesjährigen Mitgliederversammlung gesorgt haben.

Herr Dr. Klein schloss die Versammlung um 19:05 Uhr.

Dr. Georg Klein (Vorsitzender des Verwaltungsrates)	Thomas Berger (Sprecher des Vorstandes)	Mathias Fingerhut (Mitglied)	Dorothea Mertmann (Protokollführer)